



## JAHRESBERICHT 2019

---



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Baselland



# INHALTSVERZEICHNIS

---

**BERICHT DES PARTEIPRÄSIDENTEN** **2**

Neu stärkste Kraft in einem bürgerlichen Kanton

---

**BERICHT DES PARTEISEKRETARIATS** **5**

2019 im Parteisekretariat

---

**BERICHTE DER GRUPPIERUNGEN** **11**

SP Landratsfraktion

JUSO Baselland

SP Frauen\* Baselland

SP 60+

SP MigrantInnen

---

**FINANZEN** **20**

Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019

---

**ANHANG** **22**

Mitglieder der Geschäftsleitung

Sektionspräsidien

Gruppierungen

Mitgliederbestand 2018 – 2020

# BERICHT DES PARTEIPRÄSIDENTEN

Adil Koller, Parteipräsident

## NEU STÄRKSTE KRAFT IN EINEM BÜRGERLICHEN KANTON

Die kantonalen Wahlen Ende März prägten unser 2019. Vier Jahre lang haben wir gemeinsam enorm viel auf diesen einen Tag hingearbeitet. Täglich konnten wir klar machen, dass wir für zukunftsfähige Politik für alle stehen. Deshalb haben wir Vorstösse eingereicht, Initiativen lanciert und mit den Menschen auf der Strasse und am Telefon gesprochen. Die Mobilisierung in der heissen Phase war nur ein Höhepunkt dieser vier Jahre: 500 SP-Mitglieder und SympathisantInnen haben mit 15'000 Wählerinnen und Wählern am Telefon gesprochen. Das ist – gemessen an der Kantonsgrösse – absoluter schweizweiter Rekord.

Am 31. März haben uns die Baselbieterinnen und Baselbieter mit einem wahn-sinnigen Wahlergebnis für die grosse Arbeit belohnt und gleichzeitig ihr Vertrauen in uns gesetzt. Die Baselbieter SP ist jetzt neu stärkste Kraft und mit Kathrin Schweizer



Empfang der frisch gewählten Regierungsrätin am Wahlfest

wieder in der Regierung. Insgesamt kommt das rot-grüne Lager auf 38% Wähleranteil, ist also so stark wie noch nie. Wir haben mit unseren Persönlichkeiten und unserer inhaltlichen Arbeit überzeugt: Für mehr Entlastung bei den Krankenkassenprämien, für bezahlbaren Wohnraum, mehr öffentlichen Verkehr, eine starke Umweltpolitik und genügen Ressourcen für die Bildung. Wir sind stärkste Partei in einem weiterhin bürgerlichen Parlament. In den nächsten vier Jahren werden wir den eingeschlagenen Weg weitergehen – starke Politik im Parlament, starke Präsenz auf der Strasse.



**Kathrin Schweizer stösst auf den Wahlsieg an**

---

Bei den Nationalratswahlen konnten wir unseren Anteil halten und die beiden Sitze von Eric Nussbaumer und Samira Marti solid verteidigen. Die starken Zugewinne der Grünen gingen nicht auf Kosten der SP, was der erneut grossartigen Mobilisierung in unserer Partei durch die vielen AktivistInnen der Basis-kampagne zu verdanken ist. Es ist bitter, dass diese Mobilisierung nicht gereicht hat, Eric Nussbaumer bei der Wahl in den Ständerat in den zweiten Wahlgang zu bringen und die teure Steuervorlage zu bodigen.

Die Geschäftsleitung war im Wahlkampfjahr in der unveränderten Zusammensetzung aktiv: Mit dabei waren Miriam Locher (Fraktionspräsidentin), Rico Moretti



**Eric Nussbaumer dankt für die Unterstützung –  
die Partei dankt mit einer stehenden Ovation**

---

(Kassier), Ruedi Brassel und Lisa Mathys (Sekretariat), sowie Nelly Dambach, Jan Kirchmayr und Thomas Thurnherr (frei gewählte Mitglieder). Als Präsidium mit Adil Koller (Präsident) und Samira Marti und Caroline Rietschi (Vizepräsidentinnen) danken wir für die starke Zusammenarbeit und freuen uns auf das nächste Jahr.

Insgesamt ziehen wir ein sehr positives Fazit aus vier Jahren Opposition, wir gehen gestärkt in die neue Legislatur. Wir sind stärkste Partei, haben neu wieder eine Regierungsrätin und haben jedes Jahr an Mitgliedern zugelegt. Der Dank geht an euch alle, die Sektionspräsidien, Vorstandsmitglieder, Behördenmitglieder, Aktivistinnen und Aktivisten und weitere Unterstützende. Euer Einsatz war gigantisch und ist der Grund für unsere Erfolge in den letzten Jahren – vielen herzlichen Dank!



**Parteipräsident Adil Koller verdankt Ständerat Claude Janiak  
an der DV vom 22. Oktober 2019**

# BERICHT DES PARTEISEKRETARIATS

Ruedi Brassel und Lisa Mathys

## 2019 IM PARTEISEKRETARIAT

### Wahlkampf nach Wahlkampf

Höhepunkt des Wahlkampfjahres aus Sicht der SP Baselland war der 31. März 2019. Die SP Baselland konnte nicht nur mit Kathrin Schweizer wieder in die Baselbieter Regierung einziehen. Auch im Landrat konnte die SP zulegen, einen Sitz gewinnen, und dank den Verschiebungen bei den anderen Parteien – sprich: dank den massiven Verlusten der SVP – wieder stärkste Fraktion werden. Die hochgesteckten Wahlziele wurden erreicht. Möglich geworden war dies dank einer beispielhaft intensiven Kampagne in allen Sektionen und vor allem auch durch die Basismobilisierung. Mehr als 15'000 geführte Telefongespräche haben massgeblich zur Mobilisierung von Wählerinnen und Wählern beigetragen und damit dazu, dass die SP um 0.8 Stimmenprozent zulegen konnte. Geradezu sensationell war das Ergebnis von Kathrin Schweizer, die als neue Kandidatin aus dem Stand mit dem drittbesten Ergebnis in den Regierungsrat einziehen konnte.



Gespanntes Warten auf die Wahlergebnisse am 31. März im Sekretariat



**Die 1. Mai-Kundgebung fand erstmals in der Rathausstrasse statt – für einmal bei prächtigem Wetter**

Praktisch ohne Unterbruch ging der Wahlkampf danach weiter. Anfangs Mai wurden an der Geschäftsdelegiertenversammlung die Nominierungen für den Nationalrat vorgenommen und für den Ständerat wurde Eric Nussbaumer aufgestellt. Noch im Mai und Juni fanden die Tür-zu-Tür-Aktionen statt. Bei diesen Quartierumfragen haben knapp 100 Parteimitglieder mehr als 1'500 Menschen in verschiedenen Gemeinden persönlich zuhause besucht und ihre Anliegen aufgenommen. Im Anschluss an die Sommerferien setzte die Präsenz in Stand- und Strassenaktionen in den Gemeinden ein, gefolgt von den Telefonaktionen im September und Oktober. Dabei wurden erneut mehr als 9'000 Gespräche mit WählerInnen geführt. Dank dieser ausserordentlichen Mobilisierung ist es uns gelungen, die zwei Nationalratssitze zu behaupten und die Einbussen der SP gegenüber dem Ergebnis von 2015 in engen Grenzen zu halten, obwohl die Grünen auch im Baselbiet extrem stark zulegen konnten. Nicht gelungen ist leider die Verteidigung des Ständeratssitzes. Weniger als 500 Stimmen haben Eric Nussbaumer nach einem engagierten Wahlkampf gefehlt, um als Vertreter der Linken den 2. Wahlgang zu bestreiten. Dass in diesem dann – mit starker Unterstützung aus der SP – Maya Graf gewählt wurde, war zwar ein Trost, aber ein schwacher.



**Wahlkampf gemeinsam mit der SP Basel-Stadt: die Gartenbadaktion vom 31. August**

Nach insgesamt 25 Sitzungen – davon 9 im Jahr 2019 – konnte Ende Oktober die seit mehr als zwei Jahren aktive Wahlkampfleitung ihre intensive Arbeit beenden. Für die Sektionen und das Sekretariat ging der Wahlkampf aber in die dritte Runde. Für die Gemeindewahlen wurden Vorlagen für den grafischen Auftritt aufbereitet. Zugleich wurden die organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Basiskampagne auch von den interessierten Sektionen eingesetzt werden kann.

## Abstimmungen 2019

Obwohl 2019 nur drei Abstimmungstermine zur Verfügung standen, kamen 3 eidgenössische und – immerhin – 15 kantonale Vorlagen an die Urne. Das gewichtigste Geschäft war die Vorlage über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF), die im Mai als Bundesregelung und im November in der kantonalen Umsetzung zur Abstimmung kam. Leider gelang es nicht, in der kantonalen Ausmarchung klar zu machen, dass diese sozial nicht austarierte Vorlage – im Unterschied zur nationalen – eine Abfuhr verdient hätte.

Datum und Vorlagen		<b>Parole SP BL</b>	Ergebnis BL	Ergebnis Bund
<b>10. Februar 2019</b>				
Zersiedelungs-Initiative	eidg.	<b>Ja</b>	Nein	Nein
Staatsvertrag Gesundheitsversorgung	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Staatsvertrag Universitätsspital Nordwest AG	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Gesetz Beteiligung Spitäler	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Gesetz Abgeltung Planungsmehrwerte	kant.	<b>Nein</b>	Ja	
Ausgleichsinitiative	kant.	<b>Ja</b>	Nein	
Gegenvorschlag dazu	kant.	<b>Ja</b>	Ja	

<b>19. Mai 2019</b>				
Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)	eidg.	<b>Ja</b>	Ja	Ja
Änderung EU-Waffenrichtlinie	eidg.	<b>Ja</b>	Ja	Ja
Initiative Bildungsressourcen	kant.	<b>Nein</b>	Nein	
Initiative Bildungsabbau	kant.	<b>Nein</b>	Nein	

<b>24. November 2019</b>				
Steuervorlage 17	kant.	<b>Nein</b>	Ja	
Staatsbeitragsgesetz	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Niveaugetrennter Unterricht	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Initiative Ausstieg Passepartout	kant.	<b>Ja</b>	Ja	
Ausbau Langmattstrasse Oberwil	kant.	<b>Nein</b>	Nein	
Initiative Ergänzungsleistungen für Familien	kant.	<b>Ja</b>	Nein	
Gegenvorschlag dazu	kant.	<b>Nein</b>	Ja	

Die genauen Ergebnisse sind abrufbar auf: <http://www.baselland.ch/Politische-Rechte>

Drei weitere kantonale Abstimmungen sind hier noch zu erwähnen. Im Februar, noch vor den Landratswahlen, sagte das Baselbiet – ebenso wie die SP BL – zwar Ja zur Fusion des Kantonsspitals Baselland mit dem Universitätsspital Basel. Die Ablehnung dieser Vorlage in Basel-Stadt verhinderte aber den Vollzug der Fusion. Am 24. November erlitt die von der SP stark mitgetragene Initiative für Ergänzungsleistungen für Familien eine schmerzliche Niederlage. Einmal mehr zeigte sich, wie schwer es sozialpolitisch fortschrittliche Vorstösse derzeit im Baselbiet haben. Gleichzeitig gelang es aber, das Referendum gegen den Ausbau der Langmattstrasse in Oberwil



**Sessionsbericht im Oktober in Muttenz mit Claude Janiak,  
Eric Nussbaumer, Samira Marti und Miriam Locher**

durchzubringen und damit verkehrs- und umweltpolitisch ein positives Zeichen zu setzen.

### **Sitzungen, Veranstaltungen und Kommunikation**

Selbstverständlich liefen neben den Wahl- und Abstimmungskämpfen auch die üblichen Parteigeschäfte weiter. Es fanden 8 Sitzungen der Geschäftsleitung statt, davon eine Klausursitzung, die vor allem der Planung der Arbeit im Jahr 2020 diente. An den Sitzungen der Geschäftsleitung wurden wichtige politische Eckpfeiler eingeschla-

gen, nicht zuletzt mit den 25 Vernehmlassungen, die verabschiedet worden sind.

Die Delegiertenversammlung kam 2019 3 Mal zusammen. Neben den statutarischen Geschäften wurden jeweils die Parolen zu den anstehenden Abstimmungen beschlossen. Besonders hervorzuheben sind die Nominierungen für die National- und Ständeratswahlen im Rahmen der GDV in Arlesheim anfangs Mai.

Dazu kamen vier Koordinationskonferenzen sowie viele weitere Sitzungen in Arbeitsgruppen, Aktions- und Abstimmungskomitees oder im Rahmen der Landratsfraktion. Nicht zu vergessen ist die Mitwirkung an der vierteljährlich stattfindenden Koordinationskonferenz der SP Schweiz sowie die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen der SP Schweiz.

Wieder aufgenommen wurden die Sessionsberichte mit unseren VertreterInnen in Bundesbern. Die beiden Veranstaltungen im Juni in Reinach und im Oktober in Muttenz hatten guten Zulauf und boten spannende Einsichten in die parlamentarische Arbeit im National- und Ständerat. Im Mai wurde nun schon zum dritten Mal das Bildungswochenende auf dem Balmberg abgehalten, das von einem eigenständigen Organisationskomitee organisiert wird. Dazu kam Ende Januar ein spezieller Anlass zur Begrüssung der Neumitglieder. Ebenfalls zu erwähnen sind der mit der Sektion Muttenz veranstaltete Dreikönigsapero, an dem die amtierende Nationalratspräsidentin Marina Carobbio zu Gast war, sowie der vielbeachtete, von der Sektion Bottmingen organisierte Anlass mit Gregor Gysi im September 2019.

Die zentrale und kontinuierliche Kommunikation mit Mitgliedern und Sympathisanten erfolgt über das Parteiorgan «LINKS», wo die SP Baselland zusammen mit der Stadtpartei jeweils vier Seiten füllen kann. 2019 waren 6 Ausgaben zu betreuen. Dazu kam die Wahlzeitung der SP Schweiz für den 20. Oktober. Ein wesentlicher Teil unserer Kommunikation sind auch die 32 Medienmitteilungen, verschiedene Medienkonferenzen, der Versand des Newsletters und der Sektionsinfos. Dazu kommen auch der immer wieder à jour zu haltende Auftritt auf der Webseite sowie die unzähligen Postings und Tweets in den sozialen Medien, mit denen die Präsenz der SP Baselland markiert und unsere Position kenntlich gemacht werden kann.

### **Abschied und Dank**

Der Rückblick im Sekretariatsbericht gilt dieses Mal nicht nur dem Berichtsjahr, sondern er geht viele Jahre weiter zurück. 12 Jahre ist es her, seit ich, Ruedi Brassel, die Geschäftsführung der SP Baselland übernommen habe. Und vor bald 8 ½ Jahren bin ich, Lisa Mathys, als Parteisekretärin eingestiegen. Zusammen mit Christine Jansen durften wir all diese Jahre das «Seki» führen und für unsere Partei unser Bestes geben. Wir haben es mit Herzblut getan. Im Sommer 2020 kommt nun der Zeitpunkt, an dem für uns – aus unterschiedlichen Gründen – die Arbeit bei der SP Baselland ein Ende findet: Lisa sucht eine neue Herausforderung und Ruedi geht in Rente. An dieser



**Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2019 in Bottmingen**

Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in dieser Arbeit begleitet haben: bei allen Mitarbeitenden im Sekretariat, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den verschiedenen Präsidentinnen und Präsidenten, mit denen wir zusammenarbeiten durften, allen Sektionspräsidentinnen und Sektionspräsidenten, den Präsidien und den Mitgliedern der Landratsfraktion und der eidgenössischen Räte sowie allen Mitgliedern der Partei mit und ohne Chargen, die mit grossem Engagement unsere gemeinsame Sache voranbringen. Es ist ein grosses Privileg gewesen, in diesem Umfeld mit so vielen wundervollen Menschen am gleichen Strick zu ziehen. Wir freuen uns, dass ein neues Sekretariatsteam diese Aufgabe übernehmen kann und wünschen Yasmine Perrinjaquet, Matthias Stöckli und Christine Jansen dabei viel Freude und der SP Baselland viel Erfolg.



**Im Einsatz an der DV vom 22. Oktober in Bottmingen**

# BERICHTE DER GRUPPIERUNGEN

## SP LANDRATSFRAKTION

Miriam Locher, Fraktionspräsidentin

Das vergangene Jahr war stark durch die Oppositionsrolle geprägt. Gleichzeitig standen auch die Wahlen im März 2019 von Anfang an im Zentrum. Mit dezidiertem Auftreten und einer klar linken und sozialen Politik haben wir mit der Fraktionsarbeit unser Profil für die Öffentlichkeit weiter geschärft.

Gerade in der Umweltpolitik hat sich die SP mit dem Anliegen des Klimanotstandes, mit der Forderung nach Netto Null 2030 und diversen anderen umweltpolitischen Anliegen immer wieder dezidiert für die Erkennung der Dringlichkeit des Themas auf parlamentarischer Ebene eingesetzt.

Auch für das Staatspersonal und gegen den völlig unsinnigen und sogar schädlichen Leistungslohn haben wir mit vollem Einsatz gekämpft. Angesichts der rechtsbürgerlichen Machtdemonstrationen waren unsere Anliegen dann leider chancenlos. Auch bei der Vorlage zu den Ergänzungsleistungen für Familien oder bei der kantonalen Umsetzung der STAF mussten wir eine Niederlage einstecken. Das Anrennen gegen die rechte Ratsmehrheit hatte zur Folge, dass wir uns im Landrat oft auf die Beschränkung und Verhinderung von rechtsbürgerlicher Abbaupolitik fokussieren mussten.

Die Zusammenarbeit in der Fraktion hat auch 2019 hervorragend funktioniert. Nicht nur im Hinblick auf das Lancieren von Vorstössen, sondern auch durch die



Die SP Landratsfraktion solidarisiert sich mit dem Frauenstreik

konstruktive Einbindung in die Parteiarbeit, wie beispielsweise bei der Mitarbeit bei den Wahlen. Der Satz «Wir haben die Menschen, andere die Millionen» lässt sich auch in Bezug auf die gute personelle Situation innerhalb der Fraktion anwenden. Die SP Fraktion hat 2019 38 Interpellationen, 45 Postulate, 14 Motionen und eine Resolution eingereicht.

Auf Ende der Legislatur hin musste sich die SP Fraktion von langjährigen und verdienten Fraktionsmitgliedern verabschieden. Mit Steffi Zemp, Pia Fankhauser, Martin Rüegg, Diego Stoll und Hannes Schweizer verliert die SP sehr profilierte und über die Parteigrenzen hinaus respektierte politische Kräfte. Ihr Wort hatte Gewicht. Sei

es durch pointierte und oft unterhaltsame Voten wie bei Steffi, durch das überlegte Auftreten von Martin, das grosse Fachwissen in juristischen Themen von Diego, die enorme Dossiersicherheit von Pia oder die volksnahe Art von Hannes. Ihnen allen wünschen wir sowohl politisch als auch persönlich alles Gute!

Die 22 neuen und wiedergewählten Mitglieder der SP-Landratsfraktion sind dann am 1. Juli selbstbewusst in die neue Legislatur gestartet. Die zehn Frauen und zwölf Männer bilden mit einer breiten Altersspanne von 25 bis 67 Jahren die Pluralität der stärksten Partei im Kanton ab. Mit sieben neu gewählten LandrätInnen beginnt für ein Drittel der Fraktion die erste Legislatur.

Als neu stärkste Fraktion im Kantonsparlament und mit Kathrin Schweizer in der Regierung muss es unser Ziel sein, der bürgerlichen Abbaupolitik definitiv ein Ende zu setzen und das Baselbiet wieder zu gestalten. Am meisten Gestaltungsspielraum haben wir in der Bau- und Planungs- sowie in der Umweltschutz- und Energiekommission, wo wir jeweils die Präsidien stellen und in letzterer sogar eine links-grüne Mehrheit haben. In Kombination mit dem grünen Bau-, Verkehrs- und Umweltschutz-

direktor können so wichtige Vorlagen zu ökologischen Fragen, Klima, öffentlichem Verkehr und Bauprojekten entscheidend beeinflusst werden.

Auch in der wichtigen Geschäftsprüfungskommission haben wir eine links-grüne Mehrheit und können somit deren Entscheide prägen. All diese Vorteile dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir nach wie vor aus einer Minderheit heraus



**Fraktionspräsidentin Miriam Locher verabschiedet  
den scheidenden Landratspräsidenten  
Hannes Schweizer**

politisieren und unsere Ideen im bürgerlich geprägten Parlament und der rechtsbürgerlichen Regierung einen schweren Stand haben.

Umso wichtiger ist es, zentrale Anliegen weiterhin mittels Vorstössen zu platzieren. Nur so erreichen wir eine starke Bildung für alle, eine Stärkung der Partnerschaft mit Basel-Stadt, zahlbare Krankenkassenprämien für alle, eine nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätsplanung, gute Arbeitsbedingungen, Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengerechtigkeit und eine faire Steuerbelastung.

Es bleibt zu hoffen, dass diese Anliegen im neu zusammengesetzten Parlament mehr Gehör finden. Nach der rechtsbürgerlichen Machtdemonstration der letzten Jahre erhoffen wir uns wieder vermehrt Diskussions- und Kompromissbereitschaft. Sonst schrecken wir nicht davor zurück, weiterhin von unserer Sperrminorität Gebrauch zu machen und die Bevölkerung unsinnige Parlamentsentscheide korrigieren zu lassen. Wir werden alles daran setzen, unseren Gestaltungswillen in den kommenden vier Jahren durchzusetzen.



**Vereidigung der ersten Baselbieter  
SP-Regierungsrätin im Landratssaal**

---

## JUSO BASELLAND

Der JUSO-Vorstand mit Anna Holm, Anna Verena Baumgartner, Céline Gass, Jasmine Bosshard, Joel Jansen, Noam Schaulin und Xaver Bolliger



**Der JUSO-Vorstand,**  
**hinten: Xaver Bolliger, Céline Gass,**  
**Anna Verena Baumgartner, Anna Holm;**  
**vorne: Noam Schaulin, Jasmine Bosshard**  
**und Joël Jansen**

Mit den kantonalen Wahlen sind wir in ein bewegtes Jahr 2019 gestartet. 23 JUSO Mitglieder auf der SP-Liste und etliche Aktivist\*innen haben auf der Strasse, in den sozialen Medien und am Telefon einen engagierten Wahlkampf geführt. Dank dem Wahlsieg am 31. März ist neu neben Adil Koller, Désirée Jaun und Jan Kirchmayr mit Etienne Winter ein weiteres JUSO-Mitglied in den Landrat gewählt worden.

Nach den intensiven Wochen und Monaten vor den Wahlen durften wir das jährliche Osterlager mit unseren Nachbarssektionen Basel-Stadt und Aargau durchführen und die Zusammenarbeit über die Kantons Grenzen hinweg vertiefen.

Bei der Jahresversammlung am 27. April 2019 wurde das Co-Präsidium von Ronja Jansen und Nils Jocher unter grossem Applaus verabschiedet und für ihren unermüdlichen Einsatz verdankt. Ihre Nachfolge haben Anna Holm als Präsidentin sowie Jasmine Bosshard und Noam Schaulin im Vize-Präsidium angetreten. Joel Jansen und Céline Gass wurden ebenfalls an der Jahresversammlung neu in den

Vorstand gewählt, während Anna Verena Baumgartner und Xaver Bolliger bereits im Februar für Felix Eichenlaub und Maurice Koller nachgewählt worden waren. Der siebenköpfige Vorstand konnte voller Tatendrang in ein neues JUSO-Jahr starten.

Natürlich beschäftigten uns neben der parlamentarischen Politik auch die erstarkenden Kämpfe auf der Strasse. Nicht nur an den 1. Mai Umzügen in Basel und Liestal waren wir vertreten, auch an den Klimastreiks war die JUSO von Anfang an beteiligt. Uns ist es besonders wichtig zu zeigen, dass das System und nicht Einzelpersonen für die Klimakrise verantwortlich ist. Dies hat sich in der Themenwahl unserer Bildungsveranstaltungen und der grossen Beteiligung am «March against Bayer & Syngenta» gezeigt. Der Kampf für Klimagerechtigkeit wird uns sicher auch im Jahr 2020 weiterhin stark beschäftigen.

Natürlich war die JUSO Baselland auch im Frauen\*streik involviert. Mit Infoveranstaltungen, Flyeraktionen, Basteltagen



**Demonstration für die Demokratisierung**  
**der Agrarkonzerne**

und viel kreativer Energie hat sich die JUSO diesem wichtigen Anlass verschrieben und im offiziellen Komitee mitgearbeitet. Nach dem Streik-Mittagessen in Liestal hat sich der gut sicht- und hörbare JUSO-Block der grossen Demonstration in Basel abgeschlossen.



Im Sommer sind wir in unser neues Sekretariat im Ziegelhofareal an der Gerberstrasse 4 in Liestal umgezogen. In der Ferienzeit haben wir uns gemeinsam mit Genoss\*innen aus der ganzen Schweiz im Sommerlager in Chandolin im Wallis vertieft mit unseren Inhalten und Forderungen auseinandergesetzt. Eine grosse Freude war es, dass unsere ehemalige Co-Präsidentin Ronja Jansen gleich danach im August zur neuen Präsidentin der JUSO Schweiz gewählt wurde!



**Ronja Jansen: Am Dreikönigstreffen als Königin erkoren – im August zur Präsidentin der JUSO Schweiz gewählt**



**Verdankung der beiden JUSO-Listen am Wahlfest**

Einen grossen Teil des Jahres haben wir uns mit den nationalen Wahlen beschäftigt. Mit 14 Kandidierenden auf zwei Listen haben wir gezeigt, wo die Stärke der JUSO Baselland liegt. Dank einer breiten und motivierten Basis darf sich die JUSO auch nach dem gesamtschweizerisch ernüchternden Resultat für die Sozialdemokratie als aktivste Jungpartei des Kantons bezeichnen. Elektoral haben wir unser Ziel erreicht, die 1%-Marke am Wähler\*innenteil zu knacken. Mit unseren vier Themen, Ökologie, Feminismus, Migration und Verteilungsgerechtigkeit haben wir durch Aktionen, Blogbeiträge und eine grosse Reichweite in den sozialen Medien viele junge Menschen angesprochen und aktiv in die Wahlkampfarbeit eingebunden.

Der Seminartag zur Bodenpolitik im November war gut besucht. In verschiedenen Workshops setzten wir uns einen Tag lang mit diesem vielseitigen Thema auseinander. Neben den Bildungsabenden, die durchs Jahr verteilt stattfinden, und externen Inputs an unseren Mitgliederversammlungen, ist der Seminartag ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

So schliessen wir das Jahr 2019 mit über 180 Mitgliedern ab. Wir danken euch allen für euren Einsatz und eure Unterstützung in diesem Jahr 2019 und freuen uns auf ein ereignisreiches, kämpferisches 2020!

## SP 60+

Florian Kuster, Vertreter der SP 60+ in der Koordinationskonferenz der SP BL

Wir durften wiederum ein interessantes Jahr erleben. Hauptthemen dieses Jahr waren anständige Renten und die Klimaprobleme. Die SP 60+ Schweiz fordert eine AHV-Rente von CHF 4000.– für alle. Die heutigen Renten sind verfassungswidrig gering und die Abhängigkeit von den Erwerbslebensläufen führt zu sehr schwierigen Situationen. Wir fordern weiter ein Pensionsalter von 62 und griffige Massnahmen gegen die Diskriminierung von Arbeitnehmenden über 50. Weiter sind existenzsichernde Minimallöhne zu gewährleisten und Abgeltung von Pflegeleistungen durch Angehörige zu entwickeln.

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer Aktivitäten war der Einsatz für eine klimafreundliche Politik in unserem Kanton. Es ist ausserordentlich wichtig, dass nicht nur Jugendliche, sondern auch wir KlimaseniorInnen, die das Problem all zu lange verschlafen haben, uns aktiv in das Vortragen dieser dringenden Anliegen einbringen. Die SP 60+ darf sich nicht ausruhen und das sehr akute Problem den Jungen überlassen. Wir wollen uns als ältere, aber genau so Betroffene in die Forderungen einmischen und uns auch an Demonstrationen beteiligen.

Im Restaurant Eisenbahn in Basel und an anderen Orten fanden folgende Besichtigungen, Referate und Diskussionen statt:

- Ueli Mäder orientierte über soziale Probleme in unserer Gesellschaft und Auswirkungen im Alltag.
- Im Erlenmattquartier besichtigten wir die zukunftsweisende umweltgerechte Bauweise und liessen uns von Bernhard Schmocker mit einem Referat über die klimafreundliche Energieversorgung orientieren.
- Ruth Gurni orientierte über das BVG-Mischmodell und neue gerechtere Formen der Altersvorsorge.
- Rosmarie Wydler orientierte als Klimaseniorin über zukunftsgerichtete Lebensweise von uns Älteren und engagierte uns in beeindruckender Art über den Beitrag, den wir Älteren beitragen müssen.

An verschiedenen Sitzungen befasste sich die Kerngruppe mit den dringenden Anliegen unserer SP Seniorinnen und nahm an schweizerischen Veranstaltungen in Bern und Aarau teil.

## SP FRAUEN\* BASELSTADT

Meret Stoll, Präsidentin SP Frauen\* Baselland



Mehr zu den Aktivitäten der SP Frauen\* BL unter [www.sp-frauen.ch](http://www.sp-frauen.ch)

# SP MIGRANTINNEN BASELLAND

Von Elisa Carandina, Cetin Keles und Salman Fistik

Während des Wahljahres haben die Aktivitäten der SP MigrantInnen Baselland mehr oder weniger geruht. Das heisst aber nicht, dass die Mitglieder inaktiv gewesen wären. Vielmehr haben einige sich stark in der Basiskampagne beim Telefonieren und bei den Tür-zu-Tür-Aktionen engagiert. Erfreulich ist auch, dass – wie zuvor bei den Landratswahlen – auch bei den Gemeindewahlen in vielen Sektionen SP-Kandidatinnen und -Kandidaten mit Migrationshintergrund aufgestellt worden sind. Die Vertretung der SP MigrantInnen Baselland wurde neu von Cetim Keles übernommen.

Wer Interesse daran hat, zu den Veranstaltungen der SP MigrantInnen Baselland eingeladen zu werden oder Mitglied zu werden, melde sich beim Sekretariat der SP Baselland ([info@sp-bl.ch](mailto:info@sp-bl.ch)) an.



Die TeilnehmerInnen am Bildungsweekend auf dem Balmberg

# FINANZEN

## JAHRESRECHNUNG 2019

<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2020</b>
Mitgliederbeiträge	280'948.00	280'000.00	274'283.00	283'800.00
SPS Mitgliederbeiträge	-73'320.00	-80'000.00	-77'610.00	-81'300.00
Mitgliederbeiträge	207'628.00	200'000.00	196'673.00	202'500.00
Mandatsabgaben LR-Fraktion	44'228.85	50'000.00	44'092.50	45'000.00
Kant.Fraktionsbeitrag	25'750.00	25'500.00	25'500.00	26'000.00
Mandatabgaben	115'627.15	90'000.00	99'098.85	100'000.00
Zuwendung SPS Fundraising	11'045.35	10'000.00	11'984.20	10'000.00
Geb. Mittel Mitgl./Organisationen	20'794.50	15'000.00	800.00	
Spenden	108'067.00	55'000.00	79'613.00	20'000.00
Uebrige Erträge	2'099.22	5'000.00	877.41	2'000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>535'240.07</b>	<b>450'500.00</b>	<b>458'638.96</b>	<b>405'500.00</b>

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2020</b>
Personalaufwand	200'382.00	190'000.00	185'668.65	202'400.00
Verwaltungsaufwand	60'742.31	67'100.00	57'565.34	70'000.00
Fraktionsaufwand	12'147.00	15'000.00	11'113.00	15'000.00
links.ch	4'076.00	4'200.00	4'026.00	4'200.00
Parteianlässe	7'700.60	15'000.00	10'808.65	15'000.00
Sach-/Arbeitsgruppen	29.70		36.80	1'000.00
SP Frauen	1'674.30	2'000.00	2'076.50	2'000.00
SP 60+	378.95	2'000.00	1'524.50	2'000.00
SP Migrantinnen	41.00	2'000.00		2'000.00
Juso Baselland	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Komitee-Unterstützungsbeiträge	1'277.85	3'000.00	7'592.15	4'300.00
Internet/Website	1'590.40	3'000.00	1'417.60	2'000.00
Diverses	48.85	2'000.00	1'500.00	2'000.00
Projekte Oeffentlichkeitsarbeit	31'312.01	30'000.00	46'964.60	30'000.00
LR/RR Wahlen 2019	121'364.55	137'000.00	80'831.06	
NR/SR Wahlen 2019	223'916.91	217'000.00		
Bezirkswahlen/Gemeindewahlen	4'870.20	5'000.00		
Mehrertrag/Verlust	-140'312.56	-247'800.00	43'514.11	49'600.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>535'240.07</b>	<b>450'500.00</b>	<b>458'638.96</b>	<b>405'500.00</b>

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

<b>Aktiven</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Liquide Mittel	113'620.43	105'577.90
Sparkonten	173'650.11	18'039.58
Anlagen	32'759.92	67'759.92
Debitoren	16'291.15	2'397.55
LR Mandatsabgaben	33'187.35	34'255.85
Beteiligungen	1.00	1.00
Mobilien	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>369'510.96</b>	<b>228'032.80</b>

<b>Passiven</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Kreditoren	7'024.85	5'859.25
Rückstellungen Wahlen 2020	220'000.00	80'000.00
Rückstellung übrige Wahlen und Abstimmung	65'000.00	65'000.00
Rückstellung Infrastruktur	10'000.00	10'000.00
Eigenkapital	67'486.11	67'173.55
<b>Total</b>	<b>369'510.96</b>	<b>228'032.80</b>

## DECKUNG DES VERLUSTES 2019

Auflösung Rückstellungen Wahlen 2019	140'000.00
Verringerung des Eigenkapitals	312.56
<b>Total</b>	<b>140'312.56</b>

# ANHANG

## MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG 2019

<b>Präsident</b>	Adil Koller, Münchenstein	079 222 03 55	adil.koller@sp-bl.ch
<b>Vizepräsidentin</b>	Caroline Rietschi, Binningen	061 301 80 71	caroline.rietschi@sp-bl.ch
<b>Vizepräsidentin</b>	Samira Marti, Ziefen	079 128 78 35	samira-marti@hotmail.com
<b>Parteisekretär</b>	Ruedi Brassel, Pratteln	079 393 48 49	ruedi.brassel@sp-bl.ch
<b>Parteisekretärin</b>	Lisa Mathys, Basel	061 921 91 71	lisa.mathys@sp-bl.ch
<b>Fraktionspräsidentin</b>	Miriam Locher, Münchenstein	061 411 16 35	miriam-locher@bluewin.ch
<b>Kassier</b>	Rico Moretti, Ettingen	061 721 31 10	rico.moretti@sp-bl.ch
<b>Regierungsrätin</b>	Kathrin Schweizer, Muttenz	061 373 10 80	kathrinschweizer@vtxmail.ch
<b>Mitglied</b>	Nelly Dambach, Gelterkinden	061 981 64 52	nelly.dambach@eblcom.ch
<b>Mitglied</b>	Jan Kirchmayr, Aesch	079 625 11 89	jan@kirchmayr.ch
<b>Mitglied</b>	Thomas Thurnherr, Reinach	079 378 48 39	thomas.thurnherr@sp-reinach.ch

## SEKTIONSPRÄSIDIEN

<b>Aesch-Pfeffingen</b>	Jan Kirchmayr	079 625 11 89	jan@kirchmayr.ch
<b>Allschwil-Schönenbuch</b>	Niklaus Morat	061 301 72 49	praes@sp-allschwil.ch
<b>Arlesheim</b>	Lea Mani	076 348 40 20	lea.mani@donat.gr
	Veronica Münger	079 656 45 71	veromue@hotmail.com
<b>Bezirk Waldenburg</b>	Pierre Bayerdörfer	076 346 89 89	pbayerdoerfer@bluewin.ch
<b>Binningen</b>	Bettina Benthaus	061 712 31 70	bettina.benthaus@vtxmail.ch
	Nicole Schwarz	061 422 14 54	schwarzschreibt@bluewin.ch
<b>Birsfelden</b>	Heiner Lenzin	061 311 10 90	lenzinh@bluewin.ch
<b>Bottmingen</b>	Marie Anne Moser-Denger	061 421 60 46	moser@intergga.ch
<b>Brislach</b>	Othmar Ritter	061 781 27 73	ritter.othmar@gmail.com
<b>Bubendorf</b>	Thomas Noack	061 931 26 07	thomas.noack@bluewin.ch
<b>Ettingen</b>	Christian Lischer	061 722 06 27	christian.lischer@intergga.ch
<b>Frenkendorf-Füllinsdorf</b>	Nicole Murbach	079 708 34 78	nicole.murbach@ sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch
	Christoph Murbach	079 924 07 72	christoph.murbach@ sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch
<b>Gelterkinden u. Umg.</b>	Pascal Andres (ad interim)	061 599 58 62	pascal.andres@gmail.com
	Tobias Hilber (ad interim)	079 284 53 46	tobiashilber@hotmail.com
<b>Grellingen</b>	Stephan Pabst	061 741 30 73	st.pabst@bluewin.ch

<b>Laufen</b>	Rolf Stöcklin	061 761 35 67	rolf.stoecklin@bluewin.ch
<b>Lausen</b>	Andreas Schmidt	061 922 24 88	Andreas.Schmidt@upkbs.ch
<b>Liestal u. Umgebung</b>	Patrick Mägli	061 921 25 24	patrick.maegli@bluewin.ch
	Pascale Meschberger	079 200 79 24	pasmesch@hotmail.com
<b>Münchenstein</b>	Miriam Locher	061 411 16 35	miriam-locher@bluewin.ch
	Dieter Rehmann	061 711 10 15	dieter.rehmann@bluewin.ch
<b>Muttenz</b>	Susanne Holm	061 461 19 08	susanne.holm@kigaprima.ch
<b>Oberwil/Biel-Benken</b>	Ursula Wyss Thanei	061 401 03 73	thanwy@bluewin.ch
<b>Pratteln</b>	Tobias Schaub	078 936 02 33	tobiasch4@gmail.com
	Simon Käch	079 718 92 79	simon.kaech@bluemail.ch
<b>Reinach</b>	Claude Hodel (ad interim)	061 711 62 83	hodel@intergga.ch
	Bianca Maag-Streit	061 711 55 86	bianca.maag@bluewin.ch
<b>Sissach u. Umgebung</b>	Sandra Strüby-Schaub	062 299 04 81	sandra.strueby@gmail.com
<b>Therwil</b>	Virginie Villinger	061 721 47 01	virginie.villinger@bluewin.ch
	Basil Brüggemann	077 494 20 39	basil.bruggemann@protonmail.com
<b>Zwingen</b>	Stephan Feld	061 761 10 64	sfeld@sp-zwingen.ch

## GRUPPIERUNGEN

<b>JUSO Baselland</b>	Anna Holm	076 306 14 34	anna.holm@juso-bl.ch
<b>SP 60+ BL/BS</b>	Florian Kuster	061 921 17 85	florian.kuster@bluewin.ch
	Daniel Gorba	079 775 49 78	daniel.gorba@bluewin.ch
<b>SP-Frauen*</b>	Meret Stoll	079 266 74 78	meret.stoll@gmx.ch
	Michèle Meyer	079 620 47 97	roedfugl@gmail.com
<b>SP MigrantInnen BL</b>	Elisa Carandina	061 401 13 68	elicara@intergga.ch
	Salman Fistik	061 961 15 10	cafe.tigris@hotmail.com
	Cetin Keles	076 510 48 49	jetin82@gmail.com

## MITGLIEDERBESTAND 2018 – 2020

<b>Sektion per 1. Januar</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Aesch-Pfeffingen	55	57	57
Allschwil-Schönenbuch	79	85	82
Arlesheim	42	45	44
Bezirk Waldenburg	55	61	55
Binningen	76	72	72
Birsfelden	71	73	73
Bottmingen	35	35	33
Brislach	6	7	7
Bubendorf	14	16	17
Ettingen	22	21	23
Frenkendorf-Füllinsdorf	72	75	72
Gelterkinden u.U.	81	89	91
Grellingen	20	20	18
Laufen	24	25	30
Lausen	39	39	42
Liestal u.U.	105	107	115
Münchenstein	75	72	74
Muttenz	79	87	90
Oberwil / Biel-Benken	37	37	39
Pratteln	101	96	93
Reinach	59	60	65
Sissach u.U.	65	69	71
Therwil	30	29	28
Zwingen	20	19	20
Mitglieder Kantonalpartei, ohne Sektion	9	8	8
<b>Total</b>	<b>1271</b>	<b>1304</b>	<b>1319</b>

Bild auf der Titelseite:

Donnerstag, 28. März 2019, ca. 20 Uhr: 15'000 Gespräche mit unseren Wählern und Wählerinnen sind geschafft – eine Partei auf Draht und (auch wireless) am Draht!

### **Impressum**

Fotos:

František Matouš (Seiten 2, 3 oben, 5, 6, 15 unten)

Gaspard Weissheimer (Seiten 4, 9, 10)

Felix Eichenlaub (Seiten 3 unten, 8, 16)

Andreas Bammatter (Seiten 12, 13)

Lisa Mathys (Seiten 11, 18 unten)

Redaktion: Ruedi Brassel

Gestaltung: typo.d AG, Reinach

Druck: Stuhmann AG, Füllinsdorf



Sozialdemokratische Partei  
Kanton Baselland

**SP Baselland** Sekretariat

Ruedi Brassel  
Lisa Mathys  
Christine Jansen

Rheinstrasse 17/Postfach 86  
**4410 Liestal**

Telefon: 061 921 91 71  
E-Mail: [info@sp-bl.ch](mailto:info@sp-bl.ch)  
PC Konto: 40-411-9  
[www.sp-bl.ch](http://www.sp-bl.ch)